

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Gemeinderat der Stadt Baden-Baden

Werner Schmoll, Stadtrat

W. Schmoll, Vogesenstr. 35, 76532 Baden-Baden

Frau
Oberbürgermeisterin
Margret Mergen
Rathaus, Am Marktplatz 2
76530 Baden-Baden

Werner Schmoll
Vogesenstraße 35
76532 Baden-Baden
Tel. 07221/66282
Fax: 03222 378 305 4
eMail: werner-schmoll@t-online.de

02.08.2016

Antrag Hardbergbad I: Verkehrssicherheit

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

an einem der letzten "heißen" Sonntage musste der Chef des Hardbergbades bei einer Lautsprecherdurchsage insgesamt 27 Fahrzeughalter zum "Eingang" rufen, die ihr Gefährt nicht nur verbotswidrig sondern auch verkehrsgefährdend abgestellt hatten.



Bei hohem Parkdruck am Hardbergbad ist die Hardbergstraße regelmäßig völlig zugeparkt.

Es ist zwar erfreulich und beeindruckend dass das "schönste Freibad Deutschlands" so viel Zulauf hat. Allerdings sollte von Seiten der Verwaltung mehr dafür getan werden, dass die Sicherheit der Besucher und Anwohner sowie die Erreichbarkeit des Bades besser gewährleistet wird. In der Vergangenheit gab es vielfältige Überlegungen und Bemühungen, dies sicherzustellen. Ich selbst habe zu diesem Thema mehrfach Anträge für meine Fraktion gestellt und

auch in den entsprechenden Gremien Vorschläge eingebracht.

Drei Dinge in Zusammenhang mit den Verkehrsverhältnissen beim Hardbergbad, die auf Initiativen der SPD-Fraktion zurückgehen, sind noch heute sichtbar: Einmal Tempo 30 in der Hardbergstraße, zum anderen das Bedarfsschild in der Rheinstraße "Parkplätze beim

SPD

Hardbergbad belegt“ sowie die Fahrradparkierungsanlage vor dem Eingang des Hardbergbades.

Überlegungen einen Shuttle-Bus einzuführen gab es immer wieder, wurden aber verworfen. Die SPD-Fraktion bemühte sich in der Vergangenheit mehrfach, die umweltfreundlichen Verkehrsarten zu stärken, um den Anteil des motorisierten Verkehrs Richtung Hardbergbad zurückzudrängen (siehe Antrag Hardbergbad II).

Gegen eine Verdoppelung der Pkw-Zahlen in den letzten Jahrzehnten kann aber keine noch so engagierte Verkehrspolitik signifikante Erfolge erzielen, vor allem nicht bei einem Bad, das zwar unglaublich schön liegt, aber viele Besucher nicht bereit sind, den Weg auf den Berg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Erschwerend für die Situation des Hardbergbades kommt hinzu, dass sich in direkter Nachbarschaft die sehr beliebte Baden-Badener Jugendherberge befindet, die nicht über eigene Stellplätze verfügt. Wenn dann, wie kürzlich geschehen, eine Gruppe mit gleich drei Reisebussen anreist, die auf dem oberen Schwimmbadparkplatz oder in der Zufahrt abgestellt werden müssen, wird die sowieso schon schwierige Parksituation noch problematischer. Auch hat sich die Gästestruktur seit Ansiedlung der Jugendherberge beim Hardbergbad geändert. Viele Einzelreisende oder Familien kommen inzwischen nicht mehr zu Fuß oder mit der Bahn sondern mit dem eigenen Pkw.



Die sehr enge Auffahrt zum Hardbergbad: Trotz eindeutiger Beschilderung ist auch hier oft alles zugeparkt. Einzig das Flutterband hilft. Eine „durchgezogene Linie“ könnte klare Verhältnisse schaffen.

Auf die genannten Tatsachen sollte sich die Verwaltung realistisch einstellen und auf dieser Grundlage Entscheidungen treffen, die, wie oben bereits gesagt, die „Sicherheit der Besucher und Anwohner sowie die Erreichbarkeit des Bades besser“ gewährleisten.

Im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die nachfolgend aufgeführten Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um das Hardbergbad zu prüfen und ggf. umzusetzen.

Kurzfristige Maßnahmen:

- 1. Verstärkte Geschwindigkeitsüberwachungen in der Tempo 30 Zone Hardbergstraße**
- 2. Optimierung und Erneuerung der Markierungen der beiden Schwimmbadparkplätze**
- 3. Zweites Bedarfsschild kurz vor dem Bernhardusplatz "Parkplätze beim Hardbergbad belegt"**

4. Wenn das Bedarfsschild geöffnet wird, Öffnung des Bernhardusplatzes als Ausweichparkplatz sonntags ab 12.00 Uhr
5. Hinweisschilder auf Parkplätze entlang des Kellersbildweges in Richtung sog. "Pilgerheim"
6. Durchgezogene Linie entsprechend § 40, Abs 3, StVO, Zeichen 295 in der Auffahrt zum Hardbergbad, Erneuerung dieses Zeichens in der Kurve bei der Sonnenhalde
7. An besonders heißen Tagen sichtbare Präsenz des Vollzugsdienstes schon bei der Belegung der Stellplätze in den Vormittagsstunden
8. Neuordnung der Fahrradabstellanlage (siehe Antrag Hardbergbad II)

Mittel- bis langfristige Maßnahmen:

9. Oberhalb der Jugendherberge werden in Kooperation mit der Jugendherberge neue Stellplätze gebaut.



Bedarfsschild bei der Theodor Heuss Schule, ein zweites Schild sollte am Beginn der Rheinstraße stehen.

Besucher aus dem Westen logischerweise nicht genug. Ein zweites Schild sollte am Eingang der Rheinstraße aufgestellt werden, verbunden mit der Öffnung des Bernhardusplatzes an extrem heißen Schwimmbadtagen.

Zu 5.

Weitere freie Plätze in der Nähe des Bernhardusplatzes gibt es für Eingeweihte entlang des Kellersbildweges. Auf diese Plätze könnte man hinweisen.

Erläuterung/Begründung:

Zu 1.

Fußgänger sind die umweltfreundlichsten Besucher des Hardbergbades. Sie zu schützen ist eine vordringliche Aufgabe.

Zu 2.

Markierung eines Hol- und Bringbereiches, schraffierte Linien in sicherheitsrelevanten Bereichen vor dem Schwimmbadeingang. Schuttbeseitigung auf dem unteren Parkplatz.

Zu 3. und 4.

An besonders "heißen" Tagen wird bei der Theodor-Heuss-Schule das Bedarfsschild "Parkplätze beim Hardbergbad belegt" geöffnet, in der Hoffnung, dass vernünftige Autofahrer freie Parkplätze in der Rheinstraße ansteuern. Allerdings ist ein Schild für

Zu 6.

Der Parkdruck in unmittelbarer Nähe des Hardbergbades ist an heißen Tagen immens. Autos (und Reisebusse) werden unter anderem auch in der Auffahrt zum Bad, trotz eindeutiger Beschilderung, verkehrsgefährdend abgestellt. Eine "durchgezogene Linie" würde hier klare Verhältnisse schaffen und die Zufahrt freihalten.

In der gefährlichen Haarnadelkurve der Hardbergstraße bei der Einmündung der Sonnenhalde gibt es bereits eine durchgezogene Linie. Sie ist aber verblasst und müsste dringend erneuert werden.

Zu 7.

Der polizeiliche Vollzugsdienst sollte an problematischen Tagen nicht erst erscheinen wenn die ersten Pkw-Fahrer ihr Fahrzeug verkehrswidrig abgestellt haben. Die sichtbare Präsenz des Vollzugsdienstes schon bei der Belegung der Parkplätze könnte viele Autolenker dazu bringen, illegale Stellflächen zu meiden.



Zusätzlich zu den normalen Parkproblemen sind regelmäßig Reisebusse wegen fehlender Rangiermöglichkeiten auf dem Schwimmbadparkplatz eingekieilt. Hier am vergangenen Montag Abend mit Polizei vor Ort. Die Jugendherberge hat keine eigenen Stellplätze.



Auf dem unteren Parkplatz sind die Reisebusse der Jugendherberge zwischenzeitlich nicht mehr zugelassen. Also wohin mit den Riesenfahrzeugen? Neue Stellflächen müssen geschaffen werden.

Zu 8.

Mit Blick auf die Verkehrssicherheit sind mehr Besucher wünschenswert, die mit dem Fahrrad oder dem Motorroller kommen. Deshalb muss die Kapazität und Attraktivität der bestehenden Anlage erhöht werden (siehe nachfolgenden Antrag Hardbergbad II: Fahrradparkierungsanlage).

Zu 9.

Oberhalb der Jugendherberge sind städtische Grundstücke vorhanden. Dort könnten neue Stellplätze nach ökologischen Grundsätzen und mit entsprechender Eingrünung gebaut werden. Die Erschließung müsste teilweise über wenig genutzte Privatgrundstücke erfolgen.

Freundliche Grüße,

Werner Schmoll